

alle nacht wır dahier von denen Hr. Hr. Officers überfallen wurden, die übrigen aber hatten das Laager bei Birleskirch*) bis Thiengen geschlagen, auch ist hiesiger Orth dieselbe Nacht sehr stark wegen der Früchten und Fourage hergenommen worden.

D. 17ten dito brachen solche wider auf gegen Freyburg.

D. obigen dito Abends seynd 24 Mann und

D. 18ten 26 Mann Husaren französische umb wegen oben gedachter Lieferung zue exequirieren gekommen.

D. 19ten dito seynd vormittag gegen 8 Uhr etliche 20 Marodeurs beym obern Weyher eingefallen, und dem plündern den Anfang machen wollen, mithin wurde alsbald mit den Glocken gestürmt, mittlerweile daß der Vogt und einige ihnen entgegengang mit antrag, waß ihr Begehr, und zugleich gebeten sie möchten ein wenig einhalten, man wolle ihnen sonst nach Möglichkeit begeben; auch wurde dem Vornembsten etwas weniges geldt gegeben, auch umb wein geschickt, kame zue unserm großen Glück eine französische Husarenparthey unten herauf zu sprengen; auch auf Vermeldung daß Marodeurs im Dorf, gleich drauf los und wurden etliche 20 Mann gefangen und gebunden, ohne was entrunen, und fortgeführt gegen Breysach, aber baldt die mehresten wider entlassen, auch die übrigen ins Zbtquartier gen St. Gedrgen geführt.

D. 20ten dito ist der französische Artillerie vor Freyburg zu führen der anfang gemacht worden.

D. 21ten dito kamen französische Commissäre hieher, wohl nith visitierend, aber in der geschwinde eine accurate Verzeichnus von aller Fourage und Victualien verlangend, daß man solche hole, mög dise auch stecken wo sie wolle, Niemand ausgenommen weder Herr noch Bauer unter scharpfer Berrohung, daß wenn nith nach Befundnuß angegeben werde, und eine genauere Visitation derwegen vorgenommen würde, und anderst sich befände, die ganze gemeind in große Verantwortung gerathen könnte, welches dann in größter Eil beschehen muste, wurde deßhalb in dem schuellhauß gemacht, und die Summa in einem kurzen Begriff auf einem quart Blätzel in Zeith $\frac{3}{4}$ stund ihm Commissär behändiget.

Auf dieses seynd bis 4. 5 mal einige gekommen, die scheüern zu visitieren auch französisch an die scheüern hinzueschreiben, und inzwischen allweil an die erste Ausschreibung gelüfert. Mann hat manchmahl nith gewußt, wem man folgen soll, bald ist einer kommen, man soll auf St. Gedrgen, bald wieder ein Anderer, auf Breysach liefern. Bald ist kommen es müessen die ersten angeforderten rationen völlig, baldt wieder nith gelüfert werden und so fort bis

D. 23ten dito daß das Cavallerieregiment v. Durhumein auf der rooss zue campieren kam, da ergienge nichts mehr auß dem Dorf zu lüfern, dieses regiment blibe dann hier stehen bis den 7ten Octobris in dieser Zeit müessen von seiten hier alle Tag 16 Tag lang 1440 rationen dreyerley Sorte oder jede dieser 480 ordentlich abgegeben werden also zusamben 23040 rationen.

Den 3ten Sbris haben der Herbst sowohl hiesige als benachbarte im hiesigen Bahn den Anfang gemacht.

D. 6ten dito seynd noch ein pahr Compagnien Husaren kohnen hieher zu campieren angewiesen worden.

Dito Nachmittags umb ohngefähr 2 Uhr haben die Franzosen anheben Freyburg zu beschießen.

D. 7ten dito ist das obbesagte Cavallerie Regiment v. Durhumein mit Zurücklassung eines kleinen detachements abmarchiert. Indessen seynd in der ganzen revier herum sowohl Zimmerluch, Maurer und schreiner ohne was aus dem Elsaß da gewesen zusamben hieher

*) Birletskirch, Berchtoltskirch, wahrscheinlich aus Jähringischer Zeit stammend, jetzt Pfarrkirche zu Mengen.